



Wetteraukreis

Niederschrift

Friedberg, 20.03.2007

Gremium	Ausschuss für Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	IX. WP/6. Sitzung -
Datum	Mittwoch, den 07.03.2007
Sitzungsbeginn	14:00 Uhr
Sitzungsende	15:40 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich

Anwesenheit

Vorsitzender

Alfons Götz, Wöllstadt

Mitglieder

Joachim Arnold, Wölfersheim
Lisa Gnadl, Glauburg
Edwin Gottlieb, Kefenrod
Dr. Hans Peter Griethe, Büdingen
In Vertretung für Erich Spamer
Alexandra Kunkel-Wolf, Bad Vilbel
In Vertretung für Jutta Heck
Elfriede Pfannkuche, Hirzenhain
Hannelore Rabl, Bad Vilbel
Guido Rahn, Karben
Karl Peter Schäfer, Bad Vilbel
Karl-Heinz Schneider, Münzenberg
Elke Sommermeyer, Rosbach

Stellv. KTV / Kreisausschuss

Bardo Bayer, Rockenberg
Helmut Betschel-Pflügel, Friedberg
Rosa Maria Bey, Friedberg
Rosemarie Cleve, Bad Vilbel
Rainer W. Korb, Karben
Helmut Münch, Bad Nauheim
Astrid Triesch, Büdingen
Edda Weber, Florstadt

Schriftführer

Rüdiger Frost

Vertreter weiterer Fraktionen

Volker Sachs
Klaus Fischer

Verwaltung

Andreas Becker, Fachdienst Finanzen
Dr. Johannes Fertig, Fachdienst Kreis- und Regionalentwicklung

Ausschussvorsitzender Alfons Götz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Mitteilungen

a) Jahresbericht 2005 des Rates der Region

Herr Verbandsdirektor Wildhirt, der zu dem TOP eingeladen war, erläutert den Jahresbericht des „Rates der Region“ (siehe Anlage). Weiterhin gibt er einen Ausblick auf das Jahr 2007.

Entsprechende Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Herrn Wildhirt ausführlich beantwortet.

TOP 2

Anfragen an den Fachdezernenten

Die Abg. Hannelore Rabl, (Bündnis 90/Die Grünen), fragt nach der Liste der Haushaltsreste und hätte gerne gewusst, wodurch die Haushaltsreste entstanden sind?

Kreisbeigeordneter Bardo Bayer verweist auf TOP 3.

Frau Rabl ist auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Alfons Götz damit einverstanden, dass ihre Frage bei TOP 3 behandelt wird.

Weitere Anfragen an den Fachdezernenten wurden nicht gestellt.

TOP 3

(Drucksachen-Nr. 2006-3223)

Entwurf des Investitionsprogramms 2007 - 2010 sowie der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007 sowie 1., 2. und 3. Änderungsliste

Fachdienstleiter Dr. Johannes Fertig beantwortet zunächst die von TOP 2 zurück gestellte Frage. Er führt dazu aus, dass es bei der Doppik nicht erlaubt ist, Haushaltsreste zu bilden. Alle Reste mussten aber aus dem Jahr 2006 mitgenommen werden und wurden auf die Haushaltsansätze aufgeschlagen.

Kreisbeigeordneter Bardo Bayer ergänzt dazu, dass die Haushaltsreste jetzt im Rahmen der Doppik abgebildet werden. Bei den vergangenen, kameralistischen Haushalten sind die Haushaltsreste so nicht dargestellt worden.

Abg. Joachim Arnold (SPD) fragt nach, warum das Tierheim Wetterau 80.000,- € aus dem Kreisausgleichsstock erhält. Diese Gelder seien ausschließlich für die Kommunen gedacht.

Kreisbeigeordneter Bardo Bayer erläutert hierzu, dass der Zuschuss auf einer politischen Entscheidung beruhe, um den Verwaltungshaushalt nicht weiter zu belasten, ähnlich wie bei den Musikschulen. Im übrigen sei die Diskussion über die Verwendung des Kreisausgleichsstocks an anderer Stelle zu führen.

Fachdienstleiter Dr. Johannes Fertig ergänzt, dass es im Bezug auf die Musikschulen, wie jedes Jahr, eine KA-Vorlage gegeben hat, mit der beschlossen wurde, wie die Gelder auf die fünf Musikschulen verteilt wurden. Die Musikschulen haben deshalb Gelder aus dem Kreisausgleichsstock erhalten, weil ihr Angebot kommunenübergreifend zur Verfügung steht.

Auf die Nachfrage des Abg. Karl-Peter Schäfer (CDU), ob es eine Verpflichtung seitens des Kreises oder einen anderen Grund gebe, 80.000,- € an das Tierheim zu zahlen, teilt Fachdienstleiter Dr. Johannes Fertig mit, dass seines Wissens der Wetteraukreis auch Träger des Tierschutzes ist und das Tierheim als zentrale Einrichtung finanziert.

Im Verlauf der Klärung der in der 4. Änderungsliste vorgenommenen Änderungen wirft die Abg. Hannelore Rabl (Bündnis90/Die Grünen) die Frage nach den Ursachen der oft erheblichen Differenzen zwischen geplanten und geschätzten Kosten auf.

Fachdienstleiter Dr. Johannes Fertig erklärt hierzu, dass es sich bei den geschätzten Kosten um eine erste Einschätzung handelt, die bereits längere Zeit zurück liegen kann. Die Spalte mit den geschätzten Kosten ist eine Information rein für die Verwaltung. Der Ausschussvorsitzende Alfons Götz (CDU) ergänzt, dass gerade bei Baumaßnahmen durch unvorhergesehene Dinge die geschätzten Kosten von den tatsächlichen Kosten abweichen können.

Abg. Karl-Heinz Schneider (SPD) regt an, dass diese Spalte zukünftig so nicht mehr aufgeführt werden sollte.

Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, in diesem Ausschuss nicht abzustimmen, sondern die Abstimmung im Haupt- und Finanzausschuss vorzunehmen.

Abg. Karl-Heinz Schneider (SPD) stimmt dem Vorschlag nicht zu.

Änderungsanträge liegen nicht vor.

Der Ausschuss für Kreisentwicklung empfiehlt mehrheitlich bei einer Gegenstimme dem Kreistag zur Annahme:

- 1. das Investitionsprogramm für die Jahre 2007 - 2010 und*
- 2. die Haushaltssatzung 2007 und den Haushaltsplan 2007 mit Anlagen.*

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Alfons Götz um 15:40 Uhr die Sitzung.

Rüdiger Frost
Schriftführer

Gez. Alfons Götz
Ausschussvorsitzender